

Dienstag, 04.06.2013

Zwickauer Umland: Bäche fluten Straßen und Häuser

Das gesamte Ausmaß der Verwüstungen im Landkreis wird erst nach und nach deutlich

Kirchberg: Am Rödelbach, nahe Ortseingang Saupersdorf, hat am Montag ein Bagger mit tonnenschweren Steinen den Hang stabilisiert. Dort hatte das Wasser neben dem Betondurchlass ein Loch von der Größe eines Einfamilienhauses ausgespült. Auf der anderen Straßenseite war bereits am Samstag eine Stützmauer eingestürzt. Und ein übergelaufener Teich hatte die Schneeberger Straße unpassierbar gemacht. Bürgermeisterin Dorothee Obst (Freie Wähler) war am Montag trotzdem erleichtert: "Wir sind glimpflich weggekommen. Auch, weil die Feuerwehrleute an kritischen Punkten Hervorragendes geleistet haben." Beeindruckt war sie ohnehin: "Man konnte hören, wie der Rödelbach sogar große Steine mitgerissen hat. Dieses Grollen im Bachbett klang bedrohlich."

Saupersdorf: Silvia Schnitzer stand am Montag noch unter Schock. An ihrem Wohnhaus, nahe der Kindertagesstätte, hatte sich der Rödelbach ausgetobt. Da nützten auch die Sandsäcke nichts mehr. Das Wasser stand in Küche, Bad und Wohnstube 20 Zentimeter hoch und ruinierte einen Teil es Mobiliars. Der Mühlgraben spülte Dreck auf die Straße.

Leutersbach: Einmal mehr sorgte der Giegegrüner Bach am Wochenende für eine überflutete Ortsstraße. Die Durchlässe schluckten das Wasser nicht mehr und bildeten riesige Seenlandschaften.

Cunersdorf: An den Fischteichen der Firma Schröder kämpften die Feuerwehrleute stundenlang gegen die Flut. Das Firmengelände gleicht einer Seenlandschaft. An der alten Dressel-Fabrik rutschte eine Mauer ab. 20 Anwohner wurden aus Häusern am Bach evakuiert, ebenso vorsorglich das Kinderheim in Cunersdorf. Außerdem kämpften im Ort die Helfer gegen geflutete Keller und Schlammlawinen. Weggespült wurden die renaturierten Böschungen der neuen Kindergarten-Brücke.

Hartmannsdorf: Regelrecht gewütet hat der Rödelbach in Hartmannsdorf. "Die Dorfstraße im Bereich der Hausnummern 1 bis 5 wurde unterspült, die Fußgängerbrücke in Höhe Tankstelle ist weggerissen und das Freibad geflutet", sagt Bürgermeisterin Kerstin Nicolaus (CDU). Sie wollte eigentlich seit Sonntag die türkische Sonne und Raki genießen, aber den Urlaub hat sie abgesagt. Stattdessen musste sie mit ansehen, wie die Fluten einen Bauwagen verschluckten und spurlos verschwinden ließen, die Wassermassen den Spielplatz des Kindergartens fluteten und ganz in der Nähe die Stützmauern so frei spülten, dass die Straße nun halbseitig gesperrt ist. Weil ein Strommast umzustürzen drohte, wurde am Montag zeitweise der Strom abgeschaltet. Im Freibad, das am Wochenende öffnen sollte, ist eine Ecke des Sozialgebäudes ausgebrochen. "Weil wir alles verbarrikiert hatten, ist glücklicherweise die Technik unversehrt geblieben. Wir brauchen nun weitere 14 Tage, um das Bad fit zu machen. Und die Hochwasserschutzanlage am Roten Adler hat gehalten", sagt Nicolaus.



Am Montagvormittag beruhigte sich der Rödelbach langsam. In Saupersdorf begannen Anwohner und Helfer sofort mit dem Aufräumen.



Thomas Betz zeigt, wie hoch das Wasser stand.

Niedercrinitz: Alle Hände voll zu tun hatte die Feuerwehr in Niedercrinitz. Dirk Schilling sah seinen Schuppen Stück für Stück davon schwimmen, er verlor ein Brett nach dem anderen. "Hauptsache, das Wohnhaus bleibt heil, dort stand das Wasser am Montag bis zum Balkon", sagte Schilling. Er glaubt: "Diesmal kommt das Wasser mit mehr Druck." Ein Stück flussaufwärts wird aus Vermutung Gewissheit. Die persönlichen Hochwassermarken belegen: 2002 stand der Pegel des Crinitzer Wassers 40 Zentimeter niedriger. Neben einer kleinen Fußgängerbrücke an der Talstraße mühte sich Monika Graupner, das überflutete Hausgrundstück von angeschwemmtem Treibgut zu befreien. Weil Ehemann Eberhard im Krankenhaus liegt, half ihre Schwester, Anne-Katrin Stenzel. Die Gartenzäune suchten sie vergebens. Für Klaus Wutzler, der an der gegenüberliegenden Uferseite wohnt, wird es bei der Rückkehr aus dem Urlaub eine böse Überraschung geben. Seine wertvolle Kakteensammlung riss der Bach mit sich. Dort rückten auch Nancy Friedemann und Sven Tröger von der Niedercrinitzer Wehr auf ihrer Kontrollfahrt an. Sie warteten, nicht zu früh mit dem Aufräumen anzufangen und kein Risiko einzugehen. "Ich habe gesehen, wie hier ein Blechschuppen gegen die Fußgängerbrücke geknallt ist und wie Spielzeug darunter weggeschlürft wurde. Menschen haben da keine Chance", beschreibt Tröger, stellvertretender Wehrleiter der Niedercrinitzer, die gewaltigen Kräfte. Weiter oben, an der Talstraße 12, hatten Günther und Karsten Pilz aus Gerüstteilen ihres Malerbetriebes eine Sperre gebaut, um Schlimmeres zu verhindern. Trotzdem rückte die Wehr an: Keller auspumpen. Zwei Hühner sind ertrunken.

Mülsen: Als Thomas Betz am Freitagnachmittag im Keller seines Hauses an der Wildenfelder Straße in Ortmanndorf stand, hörte er plötzlich ein lautes Poltern. "Steine sind mit einem Sturzbach durch mein Kellerfenster geströmt und schlugen auf. Die Brühe stand ruckzuck mehr als einen Meter hoch. Von draußen drückte der übergelaufene Mülsengrundbach. Ich hatte zu tun, dass ich noch das Rolllor öffnen konnte", sagt Betz. "Haus und Grundstück sind durch die Wassermassen von beiden Seiten regelrecht in die Zange genommen worden. Dagegen war das Hochwasser 2002 ein Klacks." Obwohl Nachbarn und Freunde schnell halfen, ist der Schaden enorm. Die erst im Oktober in Betrieb genommene Pelletheizung ist abgesoffen, ebenso die Elektronik der biologischen Kläranlage. Der Sturzbach mit Gerölllawine entstand, weil an der Langen Wand die Teiche übergelaufen waren. Das Wasser wälzte sich den Hang hinab, zerstörte Reit- sowie Parkplatz vom Unger-Hof, ehe es über die Straße ins Haus von Betz lief. Später wurde der Sturzbach mit einem Sandsackdamm in den Bach geleitet. Die Wildenfelder Straße blieb am Wochenende unpassierbar. Gesperrt ist in Mülsen zurzeit die unterspülte Thurmer Hauptstraße. Die Wulmer Familien an der Grenze zu Schlunzig, die sich Sonntagabend in Sicherheit bringen mussten, konnten am Montag früh in ihre nicht überfluteten Häuser zurück.

Wildenfels: Durch die Flut zerstörte Waschmaschinen standen am Montag neben dem Wohn- und Geschäftshaus an der Hartensteiner Straße. Der Keller war am Freitagnachmittag voll gelaufen. Seither gibt es keinen Strom im Gebäude. Deshalb ist die Sparkasse im Erdgeschoss geschlossen. Der Blumenladen hat trotzdem geöffnet. Die Physiotherapie richtet gerade ihre Räume wieder her. Im Ortsteil Schönau waren Bach und Mulde über die Ufer getreten, die Straße bis Montagvormittag unpassierbar. "Etliche Hauseigentümer und einige Firmen hat es schlimm getroffen", sagt Bürgermeister Tino Kögler (parteilos).



Durch Flut zerstörte in Wildenfels Waschmaschinen.

Foto: Ralph Köhler

Hartenstein: Der Bau der neuen Brücke über die Mulde wird sich verzögern, nachdem das Hochwasser die gesamte Schalung mitgerissen hat. "Aber sonst sind wir mit einem blauen Auge davongekommen", sagt Bürgermeister Andreas Steiner (parteilos).

Hirschfeld: Die Helfer der Hirschfelder Wehr verhinderten in der Metallgießerei Petzold eine Katastrophe. Die Männer um Wehrleiter Adrien Limbecker sorgten mit Sandsäcken dafür, dass das Wasser von den Anlagen ferngehalten wurde, bis die Aluminium-Schmelzöfen heruntergefahren waren.

Lichtentanne: Das Hochwasser der Pleiße hat schwere Schäden an Schulhort-Spielplatz und Sportplatz nebst Zufahrt in Stenn verursacht, wie Bürgermeisterin Inge Krauß (CDU) am Montag mitteilte. So wurde der Belag des Ascheplatzes zu großen Teilen weggeschwemmt. Auch der durch zwei Zuflüsse gespeiste Dorfteich von Schönfels sei zeitweise über die Ufer getreten. Überdies gab es etliche voll gelaufene Keller.



An der Hartmannsdorfer Hauptstraße rissen die Wassermassen Teile der Uferbefestigung und des Fußweges weg.

Bilder und Links

- ▶ [Luftaufnahmen vom Montag](#)
- ▶ [Bilder aus Chemnitz und Umgebung vom Montag](#)
- ▶ [Bilder aus Mittelsachsen vom Montag](#)
- ▶ [Bilder aus dem Erzgebirge vom Montag](#)
- ▶ [Bilder aus der Region Zwickau vom Montag](#)
- ▶ [Bilder aus dem Vogtland vom Montag](#)

erschienen am 03.06.2013 (Von Viola Martin und Hans-Peter Kuppe)

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

KOMMENTARE

WEITERE ARTIKEL

[Zwickau: Zwickau räumt auf](#) 04.06.2013

[Zwickau: Mulde setzt Region Zwickau unter Wasser](#) 02.06.2013

[Kirchberg: Skoda überschlagen](#) 01.06.2013

[Zwickau: Armutsrisiko für Kinder in Zwickau sinkt kontinuierlich](#) 31.05.2013

[Hartenstein: Zur Genesung gibt's Streicheleinheiten](#) 31.05.2013

[Zwickau: Stadtzentrum verwandelt sich in Bibliothek](#) 30.05.2013

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

THEMEN

Wasser	Keller
Hang	häuser
Hochwasser	Hoch
Bürgermeisterin	Wehr
Landkreis	Vogtland
Saupersdorf	Erzgebirge
Hirschfeld	Chemnitz
Hartenstein	Leutersbach
Schönau	Niedercrinitz
Mülsen	Hartmannsdorf
Lichtentanne	Mittelsachsen
Ortmannsdorf	Schönfels
Wildenfels	Sachsen
Cunersdorf	Kirchberg
Zwickau	CDU
Sparkasse	Schwimmen
